

TSV Brannenburg – ASV Dachau 16:26 (9:14)

Mit dem Gegner aus Dachau wartete eine schwierige Aufgabe auf unser Team am Heimspieltag. Dachau konnte aus einer sehr kompakten Deckung heraus agieren und hatte mit Sonja Bloos, eine bereits in der Regionalliga spielende Rückraumschützin, in ihren Reihen. Zu Beginn lief es alles andere als Rund bei den Gastgeberinnen, der ASV Dachau machte sein Spiel und zog gleich auf 2:7 Tore davon. Als man sich vom ersten Schock erholte und wir zu unserem Spiel fanden, gelang es dem ASV Dachau in Schach zu halten. Das Team um Christiane Huber steigerte sich von Minute zu Minute und kam schließlich auf ein 7:8 Zwischenstand heran. Besonders in dieser Phase brillierte Christiane Huber (9/5 Tore) mit konsequenten Torabschlüssen und erfolgreichen 7 Meterwürfen. Leider verlor man durch die Verletzung von Christiane dann den Faden und lag zur Halbzeit mit 9:14 Toren zurück.

Nach der Pause konnte das Team wieder komplett auflaufen und schloss sofort auf 10:14 Toren auf. Bis zum 12:16 konnte man dem ASV Dachau Gegenwehr leisten und bereitet so manche Chance zum Anschlusstreffer vor. Leider wurden diese Chancen nicht verwertet und so passierte was passieren musste. Dachau nutzte die verpassten Chancen unseres Teams gnadenlos aus und ging mit 14:22 in Führung. Den Endstand von 16:26 war an diesem Tag mit Sicherheit gerechtfertigt, da es dem ASV Dachau gelungen ist, über 50 Minuten eine konzentrierte Leistung abzuliefern und sich die verdienten Punkte zu sichern.

Hier liegt der Unterschied zur Bezirksoberliga, unkonzentriertes Spiel wird vom Gegner sofort bestraft. Mit neuem Elan startet man am Samstag nach Schwabmünchen, um dort die Sache konzentrierter anzugehen.

Wiederum bedankt sich das Team bei unseren beiden Spielerinnen Tina Kolb (1 Tor) und Valerie Dupier für die gute Unterstützung.